

# Frankfurter Rundschau

Panorama - 16 | 2 | 2011

ALIBI-AGENTUR

## „Ich kann alles erklären“



Die Alibi-Agentur bietet Fremdfirtern ein Alibi.  
Foto: dpa

Von Che Berberich

Eines Abends wollte Frau K. mit ihren Freundinnen ausgehen. Nichts Großes. Vielleicht ein paar Cocktails und dazu die neuesten Geschichten aus dem Bekanntenkreis. Doch anders als die vielen Male zuvor lehnten die Freundinnen ab. „Du kommst heute nicht mit“, sagten sie. „Dein Mann ruft sonst wieder dauernd an. Das verdirbt uns den Abend.“

Frau K. war verzweifelt. Die Freundinnen hatten ja Recht: Ihr Mann rief sie tatsächlich ständig an. Nicht aus Misstrauen – sie waren seit Jahren glücklich verheiratet – sondern aus Beschützerinstinkt. Wenn sie zweimal hintereinander nicht ans Handy ging, machte er sich gleich alle möglichen Sorgen. Die Freundinnen waren davon mittlerweile so genervt, dass sie Frau

K. schnitten.

Frau K. wurde Stefan Eibens erste Kundin. Der Alibi-Profi fingierte für sie Einladungen zu Coaching-Seminaren. Anlässe, bei denen sie telefonisch einfach nicht erreichbar war. Von nun an konnte sie wieder ungestört mit ihren Freundinnen weggehen. Ihr Mann wähnte sie ja sicher auf dem Seminar. Frau K. hatte sich ein Alibi gekauft.

Heute hat Stefan Eiben viele Kunden. So viele, dass er davon leben kann. Der 36-Jährige hat seinen Job als Systemadministrator aufgegeben und führt seit Jahren erfolgreich die Agentur „Alibi\*-Profi“ in Bremen. Eiben hat damit einen Nerv getroffen. Er sagt: „Ich habe in ein Wespennest gestochen.“

Der Alibi-Händler profitiert von der Technisierung des Alltags. In Zeiten des mobilen Internets und ständiger Erreichbarkeit via Handy ist Privatheit zum Luxus geworden. Der permanente Datenfluss droht den Raum für persönliche Geheimnisse zu vernichten. Der Mensch wird zur Durchlaufstation für Nachrichten aller Art – und lebt unter ständiger Kontrolle seiner Freunde, seiner Bekannten, seiner Familie.

## Der Wunsch nach Ruhe

„Sehr viele meiner Kunden wollen vor allem eines: Ruhe“, sagt Eiben und erzählt von einem Geschäftsmann, der am Tag hunderte E-Mails bekommt und hundert Mal angerufen wird. „Der sagte, er bekomme schon Ausschlag, wenn das Handy klingelt.“ Eiben konnte dem Man helfen – mit gefälschten Terminen.

Solche Teilzeit-Alibis sind der Verkaufsschlager der Agentur. Jede Woche buchen mehrere Menschen den Service und verschaffen sich eine Auszeit. Auf den Einladungen zu den vorgeschobenen Terminen ist stets eine Telefonnummer angegeben. Rufen Partner oder Arbeitgeber des Kunden dort an, hebt ein Mitarbeiter der Alibi-Agentur ab und spinnt die Geschichte weiter. Der Alibi-Termin ist auf den Beruf des jeweiligen Kunden abgestimmt. Oft sind es Fortbildungen oder Tagungen. Die einladenden Unternehmen gibt es wirklich: Die Agentur hat mittlerweile Ex-Kunden aus jeder Branche. Es sind Inhaber kleiner Firmen, sie stellen ihre Briefköpfe zur Verfügung. Und falls ein Partner den Namen einer Firma googelt, stößt er auf eine echte Internetseite. Der Preis eines solchen Arrangements: 99 Euro.

Doch so verständlich der Wunsch nach ungestörten Stunden oder kleinen Geheimnissen auch sein mag: Ist es nicht eine Bankrott-Erklärung für jede Beziehung, wenn sich der Partner ein Alibi kauft? Und ist es nicht verwerflich, dabei professionelle Hilfestellung zu geben? Stefan Eiben setzt sein charmantes Verkäufer-Lächeln auf. Er kennt die Frage.

„Wir retten so viele Beziehungen. Ich hätte eher Bedenken, den Job nicht zu machen“, sagt er. Und dann erzählt er von einer Frau, deren Mann im Rollstuhl sitzt und keine Erektion mehr bekommen kann. Sie will ihn nicht verlassen. Aber sie will auch nicht den Rest ihres Lebens auf Sex verzichten. Also bucht sie bei Eiben Alibis, um sich mit einem anderen Mann treffen zu können.

## Top-Produkt: das Permanent-Alibi

In anderen Fällen liegt die Beziehung emotional auf Eis, aber eine Trennung wäre finanziell desaströs – etwa bei Partnern mit gemeinsamer Firma. In wieder anderen erträgt es eine Frau nicht, dass ihr Mann seine Kinder aus erster Ehe besucht. Die Alibis machen das Weiterleben für alle Beteiligten erträglich. „Jede langfristige Beziehung braucht Geheimnisse“, sagt Eiben. Außerdem machten Seitensprung-Kunden ohnehin nur ein Fünftel des Geschäfts aus – Frauen und Männer zu gleichen Teilen.

Bei Eibens Top-Produkt, dem permanenten Alibi, stellen Frauen sogar die typischen Kunden. „Das sind oft Damen aus der Erotikbranche“, sagt Eiben. So wie die Domina Susanne W. Ihr Mann weiß über ihren Job Bescheid. Aber den Nachbarn will sie kein Futter für Lästereien geben. Also fälscht Eiben für sie eine zweite Existenz als Büroangestellte. Für 349 Euro im Monat. Und das Paar kann in Frieden leben.

Tabu sind für die Alibi-Profis lediglich Gesetzesbrecher. Dabei wäre es für manchen Straftäter sicher praktisch, sich ein professionelles Alibi zu buchen. „Wir machen alles, was legal ist“, versichert der Geschäftsführer. Anfragen aus der Unterwelt habe es noch nicht gegeben. Und wenn doch mal jemand ein Seitensprung-Alibi bucht, tatsächlich aber einen Einbruch begeht? „Wenn die Polizei hier anruft, würden wir den sofort auffliegen lassen.“

Artikel URL: <http://www.fr-online.de/panorama/-ich-kann-alles-erklaeren-/-/1472782/7200510/-/index.html>

Copyright © 2010 Frankfurter Rundschau